



WAHLDISKUSSION

Über das Wählen gibt es viele Meinungen. Kennt ihr die Ansichten eurer Kolleginnen und Kollegen in der Klasse?

Wählt gemeinsam in der Klasse eines der folgenden Statements als Grundlage für eure Diskussion!

Wählen sollen nur die Leute dürfen, die einen IQ von mindestens 100 haben.

Wählen ist reine Zeitverschwendung.

Wählen ist das Wichtigste in einer Demokratie, es sollte die Wahlpflicht eingeführt werden.

Schulsprecher:innen- und Klassensprecher:innenwahlen haben nichts mit der Realität zu tun.

Echte Beteiligung hat nichts mit Wählen zu tun.

**Oder eine Frage, die euch selbst einfällt!
Für die Diskussion ist es am spannendsten, wenn sie stark polarisierend ist.**

Meine Argumente sind:

.....

.....

.....

DIE FISHBOWL-METHODE

Bei der Fishbowl-Methode werden in einem Innenkreis Meinungen vorgestellt und diskutiert. Die zuhörenden Schüler:innen sitzen im Außenkreis und können sich jederzeit beteiligen. Die Lehrerin, der Lehrer oder jemand aus der Klasse leitet und moderiert die Diskussion. Wie bei einem Goldfischglas können also viele zusehen und -hören, wie einige diskutieren – allerdings mit der Möglichkeit, auch selbst reinzuspringen und mitzudiskutieren!

- fixe Diskussionsteilnehmer:innen



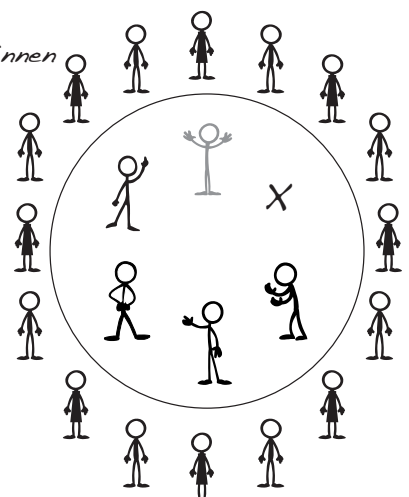
- Moderator:in



- freier Stuhl



- übrige Schüler:innen



VARIANTE

Spannend kann es auch sein, die Diskussion mit vorgegebenen Rollen zu diskutieren. Dabei können andere Aspekte ein Lieben und man kann in der Rolle auch mal eine Meinung vertreten, die mit der eigenen so absolut gar nichts zu tun hat.

Verteilt die Rollen, die Personen sollen sich kurz einlesen und bekommen ein Namensschild mit der Rollenbezeichnung, vielleicht findet ihr auch einen fiktiven Namen!

MUTTER, VATER:

Ist sehr besorgt um Nachwuchs, möchte die beste Ausbildung, die beste Entfaltungsmöglichkeit. Hat Angst, dass Wählen eine völlige Überforderung ist, will Kind beschützen. Bringt Kind überall mit dem Auto hin, will Kind vor der Welt da draußen bewahren. Denkt, Politik hat nichts mit dem Leben des Kindes zu tun.

SCHULSPRECHER:IN:

Ist eine sehr engagierte Person und schon seit vielen Jahren in der Jugendorganisation einer Partei tätig. Macht viele Fortbildungen bei der Parteiakademie und ist gut vernetzt. Setzt sich in der Schule für Neuerungen ein und hat keine Bedenken, auch in Gremien vor Erwachsenen die eigene Meinung zu vertreten.

BÜRGERMEISTER:IN:

Ist schon viele Jahre im Amt und wird noch in dieser Legislaturperiode an eine Nachfolgerin, einen Nachfolger übergeben. In der Gemeinde laufen die Dinge seit Jahren so, wie sie immer schon gelaufen sind. Es gibt eine große Abwanderung von jungen Menschen.

JUGENDLICHER POLITIKMUFFEL:

Hat schon von ihren/seinen Eltern mitbekommen, dass Wählen sowieso umsonst und reine Zeitverschwendung ist. Hat einen großen Freundeskreis und trifft sich regelmäßig mit ihm im Jugendzentrum. Spricht über Gott und die Welt, Politik ist bei den Gesprächen jedoch nie ein Thema.

VIELLEICHT ÜBERLEGT IHR EUCH IN DER KLASSE EINE WEITERE ROLLE FÜR DIE DISKUSSION!

Hier ist Platz für die Beschreibung:

.....


.....

.....

.....

REFLEXION

Diskussionen nach der Fishbowl-Methode können sehr spannende Ergebnisse bringen! Besprecht nach der Diskussion in der Klasse die wichtigsten Erkenntnisse! Wie ist es den Personen im Innen- und Außenkreis ergangen? Konntet ihr euch mit der vorgegebenen Rolle identifizieren? Vielleicht findet sich eine Schülerin, ein Schüler in eurer Klasse, die oder der die ganze Diskussion beobachtet und die spannendsten Argumente und Situationen mitschreibt. Für die Reflexionsrunde ist es hilfreich, wenn jemand die zentralsten Momente zusammenfassen kann.

 Die Ergebnisse sind auch für andere interessant! Schickt doch einfach eure Notizen mit den wichtigsten Argumenten und einem Stimmungsbild der Diskussion, vielleicht auch Fotos an mitmischen@beteiligung.st!